



Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz

55022 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@isim.rlp.de
www.isim.rlp.de

15. Juli 2014

Mein Aktenzeichen 07 44:394
Landesportal
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Steingaß, Nicole
Nicole.Steingaß@isim.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3268
06131 16-173268

Sitzung des Medienausschusses am 22. Mai 2014

TOP 6: IT-Kooperation zwischen Land und Kommunen zum Aufbau eines gemeinsamen Landesportals

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 16/3943 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Medienausschusses am 22. Mai 2014 wurde zu TOP 6 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, meinen nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Medienausschusses zu übermitteln.

Die Internetangebote unseres Landes sind vielfältig und inhaltsstark. Fast jede Internetseite der Verwaltung verfügt über eine Suchfunktion, die jeweils die Inhalte der eigenen Website durchsucht. Eine übergreifende Suche dagegen existiert derzeit in der Verwaltung nicht.

Aufgrund der Vielzahl unserer Internetangebote ist es für den Bürger daher nicht ohne weiteres möglich, jeweils das richtige Portal für sein spezielles Anliegen zu finden. Dies macht ein Auffinden der Serviceangebote kompliziert, was ein Problem bei der Vermittlung von Servicedienstleistungen über das Internet in Rheinland-Pfalz darstellt.



Generell gilt: Eine technische Ausgestaltung an Servicedienstleistungen kann nur dann genutzt werden, wenn das Angebot auch gefunden wird. Um dieses Problem zu beheben und den Nutzer nicht zur Nutzung einer externen Suchmaschine wie z. B. Google zu zwingen, soll das geplante Landesportal eine übergreifende Suche anbieten.

Das Kernelement des geplanten gemeinsamen Landesportals, das als zentrales Element der IT-Kooperation zwischen Land und den Kommunen vereinbart worden ist, stellt daher eine Suchfunktion dar, der in jeglicher Hinsicht (technisch und visuell) ein hoher Stellenwert eingeräumt werden soll.

Das Portal wird ein für alle Bürgerinnen und Bürger offenes Einstiegsportal für sämtliche Bereiche der in Rheinland-Pfalz angesiedelten Behörden und behördennahen Institutionen und Angebote darstellen. Kontaktdaten, Dienstleistungen und allgemeine Informationen aus dem staatlichen sowie dem kommunalen Bereich sollen über diesen zentralen Landeseinstieg mit nur einer einzigen Suchanfrage abfragbar sein und dem User angeboten werden. Das Portal versteht sich daher in erster Linie als Suchmaschine, präsentiert die gefundenen Ergebnisse und verlinkt diese mit den eigentlichen Zielseiten.

Hierbei ist festzuhalten, dass es auf dem Portal keine Vorhaltung der gefundenen Inhalte geben wird, sondern nur eine Ergebnisliste generiert wird - mit einer anschließenden Weiterleitung via Links auf die weiterführenden Angebote der gefundenen Contents. Das Landesportal soll also über keine eigenen Inhalte verfügen. Mit Ausnahme der rechtlich notwendigen Informationsseiten wie Impressum und Datenschutz und ähnlich gearteter Contentbereiche (z. B. auch einer Kontakt- oder einer Hilfe-Seite bzw. einem Einführungstextes) ist daher kein eigenständiger Inhalt geplant. Das Portal wird keine redaktionellen Pflegeaufwände generieren. Das Landesportal soll als zentraler Einstieg in alle Service-Leistungen der Landesverwaltung und der Kommunen, sowie in alle veröffentlichten Inhalte wahrgenommen werden.



Das Layout und die Darstellung des neuen Landesportals liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor.

Generell soll durch eine einfache Darstellung des Landesportals und eine zentrale und stark optimierte Suchfunktion als Kernelement eine hohe Userakzeptanz erreicht werden. Ein zentrales Thema dazu ist daher neben einer möglichst optimalen Usability auch die Suchfunktion an sich, die Ergebnisse aus unterschiedlichen Portalen und Datenbank akquiriert und konsolidiert darstellt.

Im ersten Schritt ist geplant, sämtliche "statischen" Websites der Verwaltung, das Open Government Data sowie die Dienstleistungsportale bus.rlp.de und rlpdirekt.de durchsuchbar zu machen. Mit "statischen" Websites sind in diesem Kontext die typischen "Homepages" der Ämter und Verwaltungen gemeint, wie z. B. rlp.de, mbwwk.rlp.de aber auch die Websites der kommunalen Verwaltungen. Diese werden aufgrund einer sog. Whitelist definiert und dadurch über einen Suchmaschinen-Crawler des Landesportals indiziert und so über die Suchmaschine auffindbar gemacht.

Andere Portale (Open Government Data, bus.rlp.de und rlpdirekt.de) werden mittels Schnittstellen direkt angesprochen und dadurch "live" durchsucht.

In einer späteren Phase sollen auch weitere Portale auf diese Weise integriert werden.

Technologisch betrachtet wird hier eine Suchmaschine zum Einsatz kommen. Auf vorhandene Infrastrukturen ist hierbei nicht zurückzugreifen: Das Landesportal kann z. B. nicht mit einem Content-Management-System aufgebaut werden, da dies nicht die notwendigen Suchalgorithmen mitbringt, um die oben definierten Ziele zu erreichen. Derzeit läuft beim Landesbetrieb Daten und Information (LDI) dazu eine



Ausschreibung einer Suchmaschine, die die Anforderungen erfüllt und verwendet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Heike Raab
Staatssekretärin